

Art.	Vorschrift	Hinweise
<b>1. Nutzungs- und Bauvorschriften</b>		
xy	<p><b>Neuer Artikel « Umgebungsgestaltung »</b></p> <p><sup>1</sup> Bei Neubauten und wesentlichen Umbauten ist ein Flächenanteil von mindestens 10%* der gesamten Aussenanlagen und Umgebungsf lächen, im Sinne des ökologischen Ausgleichs, naturnah zu gestalten.</p> <p><sup>2</sup> Im Situations- oder einem Umgebungsplan ist verbindlich darzulegen, wo und wie dieser ökologische Ausgleich erfolgt.</p> <p><sup>3</sup> Anrechenbar sind aus einheimischen Gehölzarten bestehende Hecken und Feldgehölze, hochstämmige einheimische Bäume sowie Blumenwiesen und begrünte Fassaden. Beim Pflanz- und Saatgut ist auf regionale Herkunft zu achten. Möglich sind zudem Trockenmauern, naturnah gestaltete Weiher, Tümpel, Versickerungsanlagen, Bachläufe und ihre mit einheimischen Pflanzenarten bestockten Uferbereiche.</p> <p><sup>4</sup> Vorplätze und Abstellplätze sind mit einem möglichst wasserdurchlässigen Belag auszuführen.</p> <p>*Ambitionierte Gemeinden können auch deutlich höhere Werte z.B. 20 oder 30% einsetzen.</p>	<p>Gesetzliche Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art. 130 PBG (sGS 731.1)</li> <li>- Art. 18 Absatz 1 NHG (SR 451)</li> <li>- Art. 18b Absatz 2 NHG</li> <li>- Art. 15 Abs. 1 NHV (SR 451.1.)</li> <li>- Für Abs. 3 Satz 2 dieser Bestimmung Art. 7 Abs. 2 GSchG (SR 814.20) (Retentionsmassnahme bei Platzentwässerungen)</li> </ul>
xy	<p><b>Neuer Artikel « Neophytenprävention »</b></p> <p><sup>1</sup> Bei Neu- um Umbauten dürfen keine invasiven Neophyten gepflanzt werden. Verboten sind insbesondere Kirschlorbeer, Sommerflieder, Amerikanische Kermesbeere, Seidiger Hornstrauch und Asiatische Geissblätter.</p> <p><sup>2</sup> Jeglicher Umgang mit invasiven Neophyten gemäss Anhang 2 der Freisetzungsverordnung (FrSV) ist verboten.</p>	<p>Gesetzliche Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art. 29a und 29c ff. USG (SR 814.01)</li> <li>- Art. 15 Abs. 2 FrSV (SR 814.911)</li> <li>- Art. 52 Abs. 1 FrSV</li> <li>- Anhang 2 FrsV (Pflanzenliste)</li> </ul>

xy	<p><b>Neuer Artikel « Begrünung von Flachdächern »</b></p> <p><sup>1</sup> Flachdächer sind, soweit sie nicht als Terrassen genutzt werden, nach Norm SIA 312 zu begrünen.</p>	<p>Gesetzliche Grundlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art. 7 Abs. 2 GSchG (SR 814.20) (Retentionsmassnahme bei Dachentwässerungen)</li> </ul> <p>Link zu Merkblatt Dachbegrünung der HSR:  <a href="https://www.technikseiten.hsr.ch/fileadmin/user_upload/technikseiten/scripte/dach_12.pdf">https://www.technikseiten.hsr.ch/fileadmin/user_upload/technikseiten/scripte/dach_12.pdf</a></p>
xy	<p><b>Neuer Artikel « Lichtemissionen »</b></p> <p><i>Ambitionierte Variante</i></p> <p><sup>1</sup> Beleuchtungsanlagen, wie Skybeamer oder starke Objektbestrahlungen, sind nicht zulässig. Der Gemeinderat kann für genau bezeichnete Objekte Ausnahmen bewilligen. Die übermässige Beleuchtung des Naturraums ist untersagt.</p> <p><i>Weniger strenge Variante</i></p> <p><sup>1</sup> Lichtquellen haben sich nach den Empfehlungen des BAFU zu richten.</p> <p><sup>2</sup> Folgende Lichtquellen sind bewilligungspflichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Beleuchtete Reklamen, Leuchtreklamen;</li> <li>b) Grössere und spezielle Beleuchtungsanlagen im Freien, wie, grössere Fassadenbeleuchtungen und himmelwärts gerichtete Lichtquellen, welche keine Sicherheitsfunktion erfüllen (Skybeamer, Laserscheinwerfer, Reklamescheinwerfer oder ähnliche Lichtquellen);</li> <li>c) Beleuchtungseinrichtungen von Grossbauten und -anlagen im Freien. Sie werden bewilligt, wenn die in den Empfehlungen des BAFU vorgesehenen Massnahmen umgesetzt sind.</li> </ul> <p><sup>3</sup> Sportplatzbeleuchtungen dürfen nur von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr betrieben werden. Der Gemeinderat regelt die Betriebsbeschränkungen im Benützungsgesetz der betreffenden Sportanlage.</p>	<p>Gesetzliche Grundlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art. 11 Abs. 1 und 2 USG (SR 814.01)</li> <li>- Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen, BAFU, Bern 2005.2 Art. 136 Abs. 2 Bst. h PBG (sGS 731.1), Art. 99 SSV (SR 741.21)</li> <li>- Art. 136 Abs. 2 Bst. h PBG (sGS 731.1), Art. 99 SSV (SR 741.21)</li> </ul> <p>Lichtemissionen können auch über ein Immissionsschutzreglement geregelt werden. Das Amt für Umwelt hat hierzu ein ausführliches Musterreglement erstellt: <a href="https://www.sg.ch/umwelt-natur/umwelt/Vollzugshilfsmittel/gemeindeaufgaben-nichtionisierende-strahlen-inkl--licht/gemeindeaufgaben-betreffend-licht.html">https://www.sg.ch/umwelt-natur/umwelt/Vollzugshilfsmittel/gemeindeaufgaben-nichtionisierende-strahlen-inkl--licht/gemeindeaufgaben-betreffend-licht.html</a></p>